Zeitschrift: Neue Wege: Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 3 (1909)

Heft: 3

Buchbesprechung: Büchertisch

Autor: L.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Büchertisch.

Unter unfern Lesern ift vielleicht der eine ober andere in der Lage, daß er einem jungen Menschen aus feiner Befannt= schaft ein wirkliches Konfirmationsgeschenk machen möchte, d. h. ein solches, das mit der Konfirmation in innerm Zusammen= hang steht und nicht nur gegeben wird um der bestehenden Beschentsitte nachzu= Siefür möchten wir warm fommen. empfehlen: Lebensziele, eine Gin= führung in die Grundfragen des relisgiös-stitlichen Lebens für die Jugend und ihre Freunde, unter Mitarbeit von Lic. G. Traub und Else Zurhellens Pfleiderer herausgegeben von Lic. Otto Zurhellen. Leipzig, Quelle & Meyer. Breis Fr. 6.40. Es ist tein Erbauungs= buch — das würden natürlich die jungen Leute nicht lesen. Allerdings die "Lebens= ziele" wird auch nicht jeder lesen, sons dern nur solche, die für religiöse und Weltanschauungsfragen Interesse haben, und werden davon bewegt nach einem Führer verlangen, also etwa Gymnasiasten, Seminaristen, bentenbe junge Raufleute. Die Verfasser predigen den Leser nicht an, sondern sie führen ihn in die Probleme hinein und wollen ihm zur Selbständigkeit helfen. Sie wollen feine Frömmler aus ihnen machen, aber nach dem Söchsten strebende Men= ichen. In einem erften Teil entwirft ber Herausgeber in frischem und warmen Tone ein Bild von Jesus, im zweiten Teile führt er in diejenigen Weltan= schauungsfragen ein, die ben jungen Leuten am meisten zu schaffen machen: Darwinismus, Mechanismus, Materialis= mus, Persönlichkeit Gottes, das Uebel in der Welt. Seine Gattin, die Tochter des jüngst verstorbenen Theologen Pflei= derer in Berlin, hat den folgenden Ab= schnitt über Charakterbildung verfaßt, packend und verständlich, aber nirgends trivial. Daß Lic. Traub's Beitrag über das soziale Leben vorzüglich ist, kann man erwarten; zwar möchte ich nicht alles unterschreiben; aber die Hauptsache ist, daß der Leser die Schwierigkeit und brennende Not der sozialen Frage sehen lernt und aus seiner Ahnungslosigkeit, seinen Borurteilen herausgerissen wird. Den Schluß bildet ein Abschnitt über die Kirche vom Herausgeber. Die Spannung zwischen dem ganz persönlichen Charakter der Frömmigkeit und dem Gemeinschaftsbedürfnis, das sich feste Formen schaffen muß, wird durch die Geschichte verfolgt. Uebrigens werden auch Erwachsene das Buch mit Gewinn lesen. Manche ringen ja auch erst in späteren Jahren mit den hier verhandelten Problemen.

Barth, Dr. A. Die Entwicklung der neuen Machtverhältnisse in Ostasien. (Helbing & Lichtenhahn, Fr. 1.—.)

Da in den letzten Nummern der Neuen Wege so viel von Oftasien die Rebe ift, so sei die Gelegenheit benutt, um auf eine kleine Schrift unseres Mit= arbeiters Dr. Barth hinzuweisen, die sich mit den dort einsetzenden neuen Ent= wicklungen befaßt. Der Verfasser gibt einen klaren und lehrreichen Ueberblick über die Ereignisse, die zu dem welt= geschichtlichen Wendepunkt geführt haben, ber das Erwachen Oftasiens bezeichnet. So rückt, was im Beiste des Lesers borher als eine oft recht zusammenhang= lose Masse von Zeitungsberichten lag, in einheitliche Beleuchtung und gewinnt badurch einen bessern Sinn. Zugleich beutet der Verfasser die Möglichkeiten und Probleme an, die diese Entwicklung schafft. Daß er in seiner Beurteilung mit Kennern der Verhältnisse wie Mij= sionar Wilhelm in Tsingtau zusammen= trifft, spricht sehr für seinen historischen Blick. Da wir in den kommenden Zeiten sicher immer mehr Anlaß haben werden, uns mit der im Often anhebenden neuen Epoche (die vielleicht auch für uns wichtig genug werden mag) zu beschäftigen, so ist diese orientierende Studie doppelt zu begrüßen.

Redaktion: B. Hartmann, Pfarrer in Chur; Liz. R. Liechtenhan, Pfarrer in Buch (Kt. Zürich); L. Ragaz, Professor, in Zürich. — Manufkripte sind an Herrn Liechtenhan zu senden. — Druck von R. G. Zbinden in Basel.